# Von Marbach in die Charts

**Mit ihrer ersten Schlager-Single „Wann träumen wir" hat es die in der Schillerstadt geborene Sängerin Sabrina sogar in die Amazon-Charts geschafft.**

*Von Daniel Völpel*

Mit Marbach verbinde ich alles. Es ist meine Geburtsstadt", sagt Sabrina Dittrich, wenn man sie nach ihrer Herkunft fragt. „Meine Mutter lebt noch hier." Deshalb komme sie auch regelmäßig zu Besuch. Seit 2019 lebt die Sängerin in Malsch bei Karlsruhe, weil sie, wie sie sagt, einmal eine andere Gegend sehen wollte. Köln oder München lagen dann aber doch zu weit weg von der Mutter und ihrer Heilbronner Band Heartbreakers. Seit acht Jahren tritt Sabrina mit der Party-, Cover- und Hochzeitsband in ganz Süddeutschland bei Festen und Veranstaltungen auf. Nur in ihrer Geburtsstadt stand sie bis jetzt noch nie öffentlich auf der Bühne.

Wenn Sabrina die Erfolgsleiter weiter so emporklettert wie in den vergangenen Wochen, könnten die Besuche in der Heimat bald mehr Aufmerksamkeit erregen: Mit ihrer ersten Schlager-Single „Wann träumen wir" erreichte sie im Februar Platz acht der Neuerscheinungen Schlager/Volksmusik in den Amazon-Charts. Das hätte sie sich nicht träumen lassen, berichtet Sabrina: „Es hat mich natürlich sehr gefreut." Außerdem ist das Lied Teil der CD „Pride Hits" zum Stuttgarter Christopher Street Day. Bei der Polit-Parade am 30. Juli tritt sie natürlich auf.



*Schlager sind für die Marbacher Sängerin Sabrina Lebensfreude pur.* Foto: privat

### Professionelle Gesangsausbildung

Schon am 25. März präsentiert die Sängerin mit den langen dunklen Haaren und der warmen Stimme ihren Song in Winnenden erstmals live: Sie ist einer von mehreren Acts einer Schlagerparty im Club „Dream City". Dorthin ging Sabrina früher selbst am Wochenende zum Feiern. Aufgewachsen ist sie teils in Marbach und teils in Ludwigsburg-Poppenweiler, weshalb die Sängerin auch dort zur Schule ging und eine kaufmännische Ausbildung absolvierte.

2009 begann sie, in mehreren Coverbands zu singen. Ein Jahr später folgten eigene Lieder, selbst getextet und produziert. „Ich singe seit meiner Kindheit", erzählt Sabrina. „Ich wollte schon immer Sängerin werden. Das war mein großer Traum." Dazu ließ sie sich von Dozenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart sowie an privaten Gesangsschulen ausbilden. In den Jahren 2010 bis 2016 brachte sie unter dem Namen Lana eigene Dance-Stücke heraus, die Fans sich auf ihrem Kanal im Video-Netzwerk Youtube anhören können. Gut gebucht wurde sie in den zurückliegenden Jahren als freiberufliche Sängerin mit einer eigenen Schlagershow, für Hochzeiten und mit den Heartbreakers – bis Corona kam. „Alles ist ausgefallen oder wurde verschoben. Es waren harte zwei Jahre", sagt sie. Für dieses Jahr sind aber wieder Engagements gebucht. „Wir hoffen, dass wir spielen können."

### Weitere Projekte in Planung

Vor vier Jahren bereits hatte Sabrina auf einer Hochzeitsmesse den Profimusiker und Gitarrenlehrer Andreas Vockrodt getroffen, der wie sie Heiratswillige auf sich und seine Band aufmerksam machte. In einer Pause kamen sie darüber ins Gespräch, gemeinsam ein Projekt anzugehen, erinnert sie sich: „Ich wollte schon immer etwas auf Deutsch in Richtung Schlager machen."

Die Heartbreakers bringen zwar von Rock und Pop bis Schlager alles, was als Partymusik gefragt ist, aber: „Immer wenn wir Schlager spielen, merke ich, das ist die pure Lebensfreude." Auch das Publikum gehe dabei besonders mit. „Meistens sind die Lieder fröhlich, das macht einfach Spaß und gute Laune."

> „Ich wollte schon immer Sängerin werden. Das war mein großer Traum."
>
> **Sabrina**, Sängerin

Nach der Messe hörte Sabrina sich einige von Vockrodts Liedern an, darunter das 21 Jahre alte Nu-Metal-Stück „Dream Again" seiner damaligen Band Gallery. Sie fühlte sich sofort angesprochen. Das Lied hatte die Band Gallery als Nachfolger ihrer erfolgreichen Cover-Version des Hits „Blue" herausgebracht, mit dem sie Anfang der 2000er-Jahre kurzzeitig berühmt geworden war und die damals jungen MP3-Charts anführte.

Für Sabrina schrieb Vockrodt „Dream again" um zur deutschen Version „Wann träumen wir". Als Produzent stieg der damalige Gallery-Bassist und heutige Studiobesitzer Roland Hrasinski mit ein. Und dabei soll es nicht bleiben, versichert Sabrina: „Wir planen auf jeden Fall weitere gemeinsame Projekte und arbeiten auch schon fleißig daran." Weitere Hits sind also nicht ausgeschlossen.